

Passiva	31.3.1939	19.11.1947
	(in Tausenden)	SM
Grundkapital	4 000	6 000 000
Rücklagen		
Gesetzl. Rücklage	5	5 129
Rücklagen für Ersatzbeschaffung	-	40 869
Wertberichtigungen		
Zu Posten des Anlageverm.	791	7 741 932
Zu Posten des Anlagevermögens Rhein-Main	-	712 601
Zu Forderungen	-	645 011
Rückstellungen für ungewisse Schulden		
Ruhegehalts-Rückstellung	13	204 322
Sonstige Rückstellungen	192	1 217 872
Verbindlichkeiten	(11 340)	(25 018 790)
Darlehen ohne dingliche Sicherung	-	13 323 908
Empfangene Anzahlungen	3 033	7 697 500
Liefer- und Leistungsschulden	727	1 352 308
Einzahlungsverpflichtung auf Beteiligung	-	67 500
Bankschulden	-	1 230 000
Sonstige Verbindlichkeiten	-	1 347 574
Sonstige Schulden (einschl. Darlehen)	7 580	-
Rechnungsabgrenzung	11	-
Gewinn nach Vortrag	1	-
	RM	SM
	16 353	41 586 526

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen		
Verlustvortrag	50	2 737 739
Löhne und Gehälter	212	824 152
Soziale Abgaben	12	52 498
Anlage-Abschreibungen	281	784 155
Zinsen-Mehraufwand	184	540 277
Ausweispflichtige Steuern	99	293 998
Gesetzl. Berufsbeiträge	4	5 928
Ausweispfl. außerordentl. Aufwendungen	71	221 983
Gewinn nach Vortrag	U	-
Zuweisung an gesetzl. Rücklage	U	-
	RM	SM
	913	5 460 730
Erträge		
Ausweispflicht. Rohübersch.	911	3 126 188
Außerordentl. Erträge	2	100 933
Verlust nach Vortrag	-	2 233 609
	RM	SM
	913	5 460 730

Anmerkung:

Infolge der Einführung der französischen Franken-Währung im Saarland am 20. November 1947 wurde auf Grund der Verfügung des Gouverneurs des Saarlandes Nr. 47 bis 54 vom 18. November 1947 der 19. November 1947 allgemein als Abschlußtag für das Geschäftsjahr 1947 bestimmt.

Der Gewinn aus 1938/39 und der Verlust aus dem Rumpfgeschäftsjahr 1947 wurden jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt.

Saarbrücken, den 1. Juli 1948.

gez. Closterhalfen gez. Dr. Hafner
Wirtschaftsprüfer

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß:

Das Geschäftsjahr 1947 war für die Gesellschaft von ganz besonderer Bedeutung und stellt einen Wendepunkt in ihrer Geschichte dar. Infolge Einführung der französischen Frankenwährung im Saarland am 20.11.1947 wurde auf Grund d. Verfügung des Gouverneurs des Saarlandes Nr. 47 - 54 v. 18. Nov. 1947 der 19. November 1947 allgemein als Abschlußtag für das Geschäftsjahr 1947 bestimmt. Demnach erstreckt sich der vorgelegte Abschluß nur auf das Rumpffjahr für die Zeit v. 1. Jan. 1947 bis 19. Nov. 1947.

Die Entwicklung in der Berichtszeit entsprach den Erwartungen. Durch Zusammenfassung aller Kräfte gelang es, den Aufbau der Gesellschaft derartig zu fördern, daß eine Gesamtgasmenge von 174 732 Millionen Ncbm erreicht werden konnte. Das entspricht einem Monatsdurchschnitt von 16 229 Millionen Ncbm und bedeutet eine Steigerung von 84,4 % gegenüber 1946. Auch in den weiteren Monaten hielt die fortschreitende Entwicklung an. In den letzten Monaten wurde die bisherige Maximalleistung überboten. Es ist zu erwarten, daß die Gesellschaft in dem laufenden Geschäftsjahr (1948) annähernd die 300-Millionen-Grenze erreichen wird.

Eine derartige Entwicklung war nur möglich, weil es der Gesellschaft gelang, die noch vorhandenen Schäden aus der Kriegszeit fast vollständig zu beseitigen.

In Anbetracht der zu erwartenden weiteren Ausdehnung des Gasabsatzes ist eine Verstärkung der Maschinenreserven erforderlich. Die Gesellschaft beabsichtigt daher bei der Grube Heinitz eine erhebliche Erweiterung der Maschinenanlagen vorzunehmen. Ferner wurde bei der Dillinger Hütte eine Kompressorenanlage mit allem Zubehör errichtet, um die von der Dillinger Hütte zu erwartenden Gas mengen in das Netz der Gesellschaft aufnehmen zu können.

Weitere Bauten sind erforderlich, um die Verbindung mit Gaz de France herzustellen. Zu diesem Zweck soll eine Leitung von der Halberger Hütte nach Saargemünd verlegt werden. Die Vorbereitungen sind im Gange.

Die Gaslieferung an die Stadt Worms, die zwar bisher schon durchgeführt wurde, war noch nicht vertraglich mit der Stadt Worms vereinbart. Ein solcher Vertrag ist inzwischen abgeschlossen worden. Ferner wurde im Berichtsjahr die Gaslieferung an die Stadt St. Wendel eröffnet.

Erläuterungen zum Vermögensstand:

Aktiva

Das Anlagevermögen hat sich durch Zugänge von SM 57 589,55, denen Abgänge von SM 15 635.- gegenüberstehen, von RM 22 574 054,18 im Vorjahr auf SM 22 616 008,73 im Berichtsjahr erhöht.

Die Rhein-Main-Anlagen, soweit sie fertiggestellt sind, blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert und wurden in Höhe von SM 4 723 776,10 gesondert ausgewiesen.

Die im Bau befindlichen Anlagen belaufen sich auf SM 3 835 653,08. Davon entfällt ein Betrag von SM 2 555 013,56 auf die Rhein-Main-Anlagen, der sich gegenüber dem Vorjahre durch Material-Rücklieferungen etwas ermäßigt hat. Die Beteiligung an der "Südwestdeutschen Fernleitungs-Gesellschaft m. b. H., Darmstadt", blieb mit SM 250.- unverändert. Dazu trat eine Beteiligung an der "Saarländischen Industrie- und Metall-Ofenbau G. m. b. H., St. Ingbert", in Höhe von SM 90 000.-, von denen bis zur Berichtlegung 1/4 = SM 22 500.- einbezahlt waren.